

Inhaltsverzeichnis.

Seite

I. Braucht unsere Schule eine Reform?	
1. Der Erfolg der deutschen Schule	11
2. Die deutsche Schule von heute	14
a) Die Gefahr einer Veräußerlichung der Bildung	15
(„Lernschule“, Zurückdrängung des christlichen Bildungsideals in der Volksschule; die höhere Schule als Erziehungsschule und ihre Umbildung zur berufsständischen Schule; einige Nebenumstände, das Berechtigungswesen.)	
b) Die Desorganisation des deutschen Schulwesens	21
(Geringer Zusammenhang, geschichtlicher Rückblick, unsere Schulzweige und Schularten.)	
c) Lücken und Mängel im Schulaufbau	26
(Die Bildungsfackelgasse der Volksschule, die preussische Mittelschule, der einseitige Ausbau der höheren Schulbildung, deutsche und fremdsprachliche Bildung, das Überwiegen der humanistischen Lehranstalten, der Zug der Zeit, die Volksschullehrerbildung.)	
d) Die „Standeschule“	33
(Die Volksschule als Standeschule. Ist die höhere Schule Standeschule? Die Vorschule.)	
e) Die Überfüllung, eine Gefahr für die Volksschule	46
(Überfüllungsstatistik und Lehrermangel im preuß. Abgeordnetenhaus; langsame Besserung der Lage vor dem Kriege, die Lage nach dem Kriege.)	
f) Die Paritätsfrage	47
(im Deutschen Reiche, in Preußen: im Volksschulwesen, an höheren Lehranstalten, in der Schulgesetzgebung der Bundesstaaten, Zusammenhang mit der Reformfrage.)	
II. Die Reformarbeit.	
1. Wesen und Ziel der Einheitschule	54
(Widersprechende Ansichten, geschichtliche Entwicklung der Einheitschuldee (Comenius, Fichte, Stein, Humboldt, Sövern, Fürstenberg, das 19. Jahrhundert, Zusammenfassung und Begriffsbildung, die antireligiöse Tendenz.)	
2. Die sozialistische Einheitschule	65
(Negative Kritik, Eisenacher und Erfurter Programm, Mannheimer Parteitag, Schulzische Leitsätze, „Die Schulreform der Sozialdemokratie“, kritische Würdigung, sozialdemokratische Schulpolitik im Reichstage, im preuß. Abgeordnetenhaus und in der sozialdemokratischen Presse.)	

3. Die Einheitsschule der liberalen Lehrerbewegung	76
(Allgem. Deutsche Lehrerversammlungen, Lehrertage und Deutsche Lehrerversammlungen von 1848 bis 1914, Kiel, Kerschensteiners Einheitsschule, die Kieler Debatte, Weltkrieg und Einheitsschulbewegung, die Lewische Vereinsbroschüre, der Lewische Reformplan, Fazit.)	
4. Reformschule und Einheitsschule	86
(Zusammenhang, Altonaer und Frankfurter System, Statistik der Reformschulen, die weiteren Forderungen, der Einfluß der Weltanschauung.)	
5. Die Grundlagen der liberalen Einheitsschulidee	91
(Das Bild der Einheitsschule, die liberale Auffassung der Staatsidee, der Schulidee, des Erziehungsbegriffs, des Bildungsgebdenkens; der Keinsche Bildungsbegriff und seine Konsequenz, Arbeitsschule, Begabungsschule, Unterrichtsfreiheit, Elternrechte.)	
6. Unsere Grundanschauungen	98
a) Konfessionelle Schule und deutsche Nationalerziehung	98
(Unsere Staats- und Erziehungsidee, Konfessionsschule und Gewissensfreiheit, kann die Einheitsschule Konfessionsschule sein?, Kulturaufgabe der Schule, Einheitsschule und innerer Friede, die Erziehungsschule als inneres Organisationsprinzip, die Forderungen katholischer Organisationen und des preuß. Abgeordnetenhauses.)	
b) Unterrichtsfreiheit und Elternrechte	109
(Die Schule als Hilfsanstalt der Kirche und der Familie, die radikale Einheitsschule als Gegnerin der Unterrichtsfreiheit, die Betonung dieser Forderung durch katholische Organisationen, scheinbare Gegenstände.)	
c) Der Aufstieg der Begabten	112
(Kritische Würdigung der reinen Begabungsschule, die Unentgeltlichkeit der Schule, abgestufte Unentgeltlichkeit nach Begabung, unsere Wünsche zur Begabtenförderung durch Stipendien, Freistellen usw., Preußens Maßnahmen zu dieser Begabtenförderung, weiterführende Wünsche, negative Auslese, Reform des Berechtigungswesens, unsere Forderungen.)	
d) Die Arbeitsschule	122
(Vernschule und Arbeitsschule, gemäßigte Reform.)	
7. Der Aufbau der Einheitsschule und wir	123
a) Die bildungspolitischen Grundlagen des Organisationsgebdenkens	123
(Bildungsgrade oder Bildungsarten?, erzieherische Einheit, unterrichtliche Differenzierung, das pädagogische und das soziale Moment, Ausgleich derselben, Willmanns Standpunkt, Fortentwicklung unserer Schulorganisation.)	
b) Der Unterbau	128
(Vorschule oder allgemeine Volksschule?, Vorschulverbot, Aufhebung der Vorschulen oder Abschaffung der Bevorzugungen?, der Zentrumsstandpunkt, die Vorschulpolitik des Zentrums, die Maßnahmen des preuß. Kultusministers, weitere Vorschläge, die Katholiken und die Vorschule, Vorschulen für die weibliche Jugend, der sechs- oder achtjährige Unterbau, Verlegung des Unterbaues der höheren Lehranstalten in die Volksschule, pädagogische Bedenken dagegen, Differenzierung nach intellektuellen und moralischen Qualitäten innerhalb der Volksschulen.)	

e) Der Mittel- und Oberbau 137
 (Beschränkung der Differenzierung im Mittelbau, Spaltung der Volksschule?, Fortbildungs- und Fachschulen, Berufserziehungsschulen, die Dewtsche Mittel- und Oberschule, flache Bildungsauffassung, unser Mittelschulprogramm, Charlottenburger und Mannheimer System, die Forderungen der Sozialen Schulbewegung, Weiterführung der Mittelschulen: die höhere deutsche Schule, die Präparandie als deutsche Schule, der Weg von der Volksschule über die Mittelschule zur höheren Schule im Preuß. Abg.-Haufe, Frankfurter und Königsberger Versuch, die Reformpläne von Hamburg, Mühlheim a. M., Breslau, Schöneberg, Bonn, Köln, die verkürzte höhere Schule der Stadt Berlin, die Rektorschulen, freiere Gestaltung der Oberstufen unserer Gelehrtenschulen, die Berliner Realschule, Angleichung der gymnasialen Lehranstalten an die kulturpolitischen Forderungen der Jetztzeit. — Der Ausbau des Mädchenschulwesens.)

8. Die Einheit des Lehrerstandes 158
 (Die Entwicklungslinie, Dewtsche Forderungen, gleichwertige aber nicht gleichartige Arbeit der Lehrerkategorien, die Universitätsbildung der Volksschullehrer: Notwendigkeit?, Konsequenzen, Weiterbildung des Lehrers auf der Universität, akademische Seminarlehrerkurse in Preußen, Erfahrungen in andern Bundesstaaten, der Zentrumsstandpunkt, Ausbau der Lehrerfeminare als Vorbedingung der Universitätsberechtigung, die „Wiedervereinigung des auseinanderstrebenden Lehrstandes“ nach Willmann.)

9. Die Reichsschule 169
 (Der Grund der sozialistischen Bestrebungen, Nationalerziehung und Reichsschule, das Vereinheitlichungsprogramm des Abg. Ruchhoff, Bedenken gegen das Streben nach weitgehender Vereinheitlichung, Reichsschule und Parität, Toleranzantrag)

10. Schluß 174
 (Eine Landesjchulkonferenz nach dem Kriege, Zusammenfassung.)

Anhang.

(Zeitsätze von Prof. Spahn, Dr. Kerstensteiner, Dewtscher Organisationsplan, Reichscher Organisationsplan, Beschlüsse der Schulorganisation, des Augustinusvereins, des kath. Lehrerverbandes, des kath. Lehrerinnenvereins, der bayerischen Zentrumsparthei, der Grundplan der Sozialen Schulbewegung, Zeitsätze von Dr. Nizer, das Mannheimer System, Beschlüsse evangelischer Organisationen, Coblenzer Zeitsätze des Verfassers.)

